



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.

Pressemitteilung 1/2008

Jugendkreuzweg wird 50

Zum Jubiläum zeigt der Ökumenische Kreuzweg der Jugend menschliche
Bilder von Gott

Ein Jugendkreuzweg schreibt Geschichte: Was 1958 als „Gebetsbrücke“ zwischen jungen Christ(inn)en in der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR begann, ist heute ökumenische Tradition. Der Kreuzweg der Jugend feiert 2008 sein 50-jähriges Bestehen. Dabei werden am Freitag vor Palmsonntag, 14. März, bundesweit rund 30.000 junge Christ(inn)en den Kreuzweg gemeinsam gehen und beten.

Als symbolische Verbindung zwischen jungen Christ(inn)en im geteilten Deutschland war der Berliner Katholikentag Geburtstunde des Jugendkreuzweges. Diesen beten evangelische und katholische Jugendliche seit 1972 gemeinsam. Mit jährlich rund 30.000 Teilnehmenden gehört er heute zu den größten ökumenischen Jugendaktionen. „Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend ist ein Beispiel, wie ökumenische Zusammenarbeit gelingen kann: Wenn Jugendliche aus verschiedenen Kirchen an der Basis gemeinsam ihren Glauben erleben und bekennen und dem Zentrum ihres Glaubens auf die Spur kommen“, sagte Mike Corsa, Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e. V. (aej).

Im Jubiläumsjahr zeigt der Ökumenische Kreuzweg der Jugend menschliche Bilder von Gott - „Menschensohn“ lautet der Titel. In sieben Motiven knüpft Künstler Hans-Hilmar Seel dabei an die alte, biblische Bezeichnung für den Retter und die Hoffnungen des Volkes Israel auf Gerechtigkeit und Frieden an. Dabei zeigt Seel bewusst nicht direkt das Antlitz des Menschensohnes Jesus Christus. Er provoziert vielmehr, eigene Vorstellungen vom Menschensohn zu entwickeln. „Mit Texten und Liedern wollen wir eine Brücke ins heutige Leben schlagen und die Passion Jesu in der Lebenswelt junger Menschen als Hoffnungszeichen zur Geltung bringen“, meinte das Redaktionsmitglied Michael Freitag, Referent für Theologie und Jugendforschung bei der aej.

Den Ökumenischen Kreuzweg der Jugend tragen die Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) gemeinsam.

Das Jugendhaus Düsseldorf bietet zum Kreuzweg unter anderem Texthefte, Dias, Gedenkkarten, Gebetsposter und eine CD mit eigens komponierten Songs an. Die Materialien sind ab sofort erhältlich beim: Jugendhaus Düsseldorf, Postfach 32 05 20, 40420 Düsseldorf, Telefon: 0211 4693-128/129, Fax: 0211 4693-120, E-Mail: bestellung@jugendhaus-duesseldorf.de und Internet: www.jugendhaus-duesseldorf.de.

Hinweis an die Redaktionen: Motive und Logo zum Download in druckfähiger Auflösung zum kostenlosen Download und Abdruck unter: www.bdkj.de.

Zeichen: 2.602

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) ist der Zusammenschluss der Evangelischen Jugend in Deutschland. Als Dachorganisation vertritt die aej die Interessen der Evangelischen Jugend auf Bundesebene gegenüber Bundesministerien, gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen, Fachorganisationen und



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.

internationalen Partnern. Ihre derzeit 35 Mitglieder sind bundeszentrale evangelische Jugendverbände und Jugendwerke, Jugendwerke evangelischer Freikirchen und die Kinder- und Jugendarbeit der Mitgliedskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Neun evangelische oder ökumenische Verbände, Einrichtungen und Fachorganisationen sind als außerordentliche Mitglieder angeschlossen. Die aej vertritt die Interessen von ca. 1,2 Millionen jungen Menschen.

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Friederike Rosengarten

Otto-Brenner-Straße 9, 30159 Hannover

Telefon: 0511 1215-164, Fax: 0511 1215-299

E-Mail: friederike.rosengarten@evangelische-jugend.de

Internet: www.evangelische-jugend.de www.youngspiriX.de www.jupp-der-preis.de